



8. 10. 1976: Viehausstellung des Fleckviehzucht-Verbandes Schwoich; Obmann: Balthasar Faistenauer zu Vorder-Maisfeld. Vorgeführt wurden 220 Rinder und Kälber.

Fleckviehzuchtverein Schwoich

Bei der Gründungsversammlung am 4. April 1923 nannte sich der Verein noch „Fleckviehzuchtverein Schwoich“.

Das noch existente Protokollbuch zeigt deutlich die eigentliche Zielsetzung des Vereins: Durch Zucht- und Leistungsverbesserungen der Tiere, durch Ausstellungen und organisierte Vermarktung das Einkommen der Bauern zu heben.

Der Gründungsausschuß setzte sich zusammen:

Obmann: Michael Sojer zu „Grub“, sein Stellvertreter: Heinrich Lengauer-Stockner zu „V.-Hagen“; Zuchtbuchführer und Kassier: Egidius Exenberger zu „H.-Hagen“; die Ausschußmitglieder: Johann Gschwenter, Melchior Gschwandler und Johann Steinbacher von Häring.

Wer sonst noch als Gründungsmitglied anzusehen ist, kann nicht mehr eindeutig festgestellt werden, denn der Fleckviehzuchtverein zählte auch Mitglieder von auswärts.

So z. B. vermeldet das Protokoll vom 5. November 1927:

„... Wegen Gründung einer Fleckviehzucht-Genossenschaft in Kirchbichl haben folgende Mitglieder den Austritt aus der Genossenschaft erklärt: die Perlmoooser AG. in Kirchbichl; von Kirchbichl Melchior

Gschwandler, Johann Schipflinger und Johann Ga-steiger und von Häring Johann Steinbacher.“

Der derzeitige Mitgliederstand zählt 38 Züchter.

Die vom Chronisten geführte Schwoicher Zeitchronik nennt die in Abständen immer wieder durchgeführten Ausstellungen, die den Leistungsstand augenscheinlich dokumentieren.

Ein besonderer Höhepunkt war die Jubiläumsausstellung vom 13. Oktober 1973: 271 Stück aufgetrieben, davon prämiert 124 (I), 147 (II), 4 (III).

Die verdienstvollen Obmänner:

Michael Sojer zu „Grub“, vom 4. April 1923 bis 22. November 1931

Heinrich Lengauer, Stockner zu „Vorder-Hagen“, vom 22. November 1931 bis 22. November 1942

Egidius Exenberger zu „Hinter-Hagen“, vom 22. November 1942 bis 2. Februar 1950

Matthias Strasser zu „Zeindl“, vom 2. Februar 1950 bis 11. Februar 1970; Ehrenobmann seit 11. Februar 1970

Balthasar Faistenauer zu „Unter-Maisfeld“, vom 11. Februar 1970 bis 8. Jänner 1982, und

Josef Sonnerer zu „Kink“ ab 8. Jänner 1982; ab 2. März 1983 auch Gebietsobmann des Sprengels V und Vorstandsmitglied des Tiroler Fleckviehzuchtverbandes.